



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

460 (2.10.1916) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-169470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-169470)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Chefredakteur Dr. Fritz Gelpert; für den Anzeigenteil: Fritz Jahn, Druck u. Verlag von Dr. H. Haaschen Buchverlag, 6. u. 8. F. alle in Mannheim, Stadtstr. 277, 1443 — Geschäftsstelle 218, 2169 — Buchdruckerei 241, Postfach-Nr. 2917, C. 20. 1916.

Anzeigenpreise: Die Spalte, Kolonnette 40 Pfg., Restspalte 30 Pfg., 120 Anzeigenzeilen; Anzeigen vor dem 1. Okt. 1916, 10 Pfg. pro Zeile, 20 Pfg. pro Spalte, 30 Pfg. pro Kolonnette, 40 Pfg. pro Restspalte. Die Spalte, Kolonnette 40 Pfg., Restspalte 30 Pfg., 120 Anzeigenzeilen; Anzeigen vor dem 1. Okt. 1916, 10 Pfg. pro Zeile, 20 Pfg. pro Spalte, 30 Pfg. pro Kolonnette, 40 Pfg. pro Restspalte.

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim und „Das Weltgeschehen im Bilde“ in moderner Kupfertiefdruck-Ausführung.

Die große Beute von Hermannstadt.

Städt. Archiv
Mannheim
Inv. Nr.
Sign.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 1. Oktober. (WB. Mittl.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg sowie auf der Nordfront und Ostfront des Generalfeldmarschalls Kronprinz Ruprecht von Bayern

erfolgten die Engländer eine besonders lebhafte Patrouillen-tätigkeit. In der Schlachtfeldfront nördlich der Somme nahm der Artilleriekampf am Nachmittag große Heftigkeit an. Wiederum erfolgten bei und östlich von Thiepval starke englische Angriffe, die wie an den vorhergehenden Tagen von Truppen der Generale v. Stein und Sigt von Arnim nach hartnäckigen Nahkämpfen abgeschlagen wurden. Aus Rancourt und westlich davon stürmten französische Regimenter vergebens gegen unsere Stellungen an Teilvorhöfen aus Courcellette, aus Morval und nordwestlich von Halle schickten im Sperrfeuer.

Heeresfront des Deutschen Kronprinzen Rechts der Maas spielten sich unter vorübergehend auslebender Artillerietätigkeit kleine bedeutungslose Handgranatenkämpfe ab.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Russen haben an verschiedenen Stellen ihre Angriffstätigkeit wieder aufgenommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Westlich von Łódź nimmt das feindliche Feuer seit heute früh zu. Beiderseits der Bahn Brody-Lemberg und weiter südlich bis zur Graberka bei Jarlow ist dem feindlichen Vorgehen teils durch Sperrfeuer Halt geboten, teils ist der bis zu sieben Malen wiederholte Ansturm völlig zusammengebrochen. Auf dem südlichen Angriffsweg haben die Russen in der vordersten Verteidigungslinie Fuß gefaßt.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl Beiderseits der Zlota Lipa kam es zu heftigen Nahkämpfen.

Im Winkel zwischen der Cenowka und Zlota Lipa hat sich der Gegner vorgeschoben. Weiter westlich warfen türkische Truppen eingedrungene feindliche Abteilungen gestern und heute Morgen im sofortigen Gegenangriff wieder zurück und machten hierbei 230 Gefangene.

In den Karpaten herrschte im allgemeinen Ruhe. Die Jofel der bei Str. Klanjura gemachten Gefangenen ist auf über 600 Mann gestiegen.

Siebenbürger Kriegsschauplatz.

An der Ostfront wurden rumänische Angriffe am Maresal abgewiesen. In dem Goergeny-Tal und weiter südlich entzogen sich die Vortruppen zum Teil dem feindlichen Stoß. — Die Beute der deutschen Truppen aus dem Gefecht südlich von Henndorf (Hegen) erhöht sich um acht Geschütze. Nordwestlich von Fogaras hat der Feind seinen Angriff eingestellt.

Aus der Schlacht von Hermannstadt waren bis gestern eingebracht: über 3000 Gefangene, 13 Geschütze. Ferner sind erbeutet: eine Flugzeughalle, zwei Flugzeuge, zehn Lokomotiven, dreihundert Waggons mit Munition, über zweihundert Munitionswagen, über zweihundert gefüllte Bagagewagen, sechzig Kraftwagen, ein Cazaletzug. Weiteres Material wird erst allmählich aus den Wäldern geborgen werden. Der Rote Turm-Paß ist angefüllt mit zerschossenen Fahrzeugen. Südlich des Passes wurden rumänische, gegen die Höhe westlich Cainenai gerichtete stärkere Vorstöße abgeschlagen.

Im Hoehinger (Hafzeger)-Gebirge griff der Feind westlich des Strell-Sytrigg-Tales vergebens an.

Balkankriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen Am 29. September erzwang eine österreichisch-ungarische Donauflotte die Einfahrt in den Hafen von Corabia, versenkte 9 und erbeutete 7 teils beladene Schiffe.

Der deutsche Hottel wird seinen Feind nicht nur mit dem Schwert sondern auch mit dem Golde bekämpfen. Das wird die Kriegsbereitschaft bewirken.

Gen. G. Nr. 11. 9. 1916.

*von Hindenburg
General & Soldatenoffizier.*

Deutscher Späher, zeichne Kriegsanleihe, Hindenburg erwartet es von Dir!

Bukarest wurde von unseren Flugzeuggeschwadern mit beobachteter guter Wirkung bombardiert.

Mazedonische Front

An vielen Stellen zwischen dem Prespa-See und dem Wardar lebhafte Feuerkämpfe und vereinzelte ergebnislose feindliche Unternehmungen. Ein starker Angriff brachte den Gipfel des Kajmakalan in den Besitz des Gegners. Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Wiener Bericht.

Wien, 1. Okt. (WB. Nichtamtlich.) Umlich wird verlautbart:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front gegen Rumänien.

Westlich von Petroseny schickten auch gestern alle rumänischen Vorstöße, ebenso wurden bei Cainenai, südlich des Veres Toronyer (Rote-Turm) Passes rumänische Abteilungen unter schweren Feindverlusten abgeschlagen. Nordwestlich von Fogaras stößt die rumänische Vorküftung. Westlich und nordwestlich von Szekely Udvarhely (Dberhelten) dauert der Druck des Feindes gegen unsere vorgeschobenen Truppen an. Aus der Schlacht von Nagy Szeben (Hermannstadt) sind bis gestern vormittag über 3000 Gefangene, 9 Geschütze, eine Flugzeughalle, zwei Flugzeuge, 10 Lokomotiven, 300 Eisenbahnwagen mit Munition, über 200 Munitionswagen, 70 Kraft-, über 200 gefüllte Bagagewagen, 1 Spitzzug und große Mengen sonstiges Kriegsgerät eingebracht. Ergänzende Angaben werden folgen. Bei dem vorgestiegenen Angriff deutscher Truppen südlich Hegen (Henndorf) hat der Feind 8 Geschütze verloren.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

In den Karpaten staut der Kampf ab. Südöstlich und südlich von Brzezan griff der Gegner mit starken Kräften an. Die zwischen der Zlota Lipa und Narajowka kämpfenden türkischen Truppen warfen ihn in erbitterten Nahkämpfen zurück. Nördlich der Bahnstation Potulory gewannen die Russen einige hundert Meter Raum.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei der Armee des Generalobersten Böhm-Ermolli ging der Feind beiderseits der von Brody nach Jloczow führenden Straße zum Angriff über. Er wurde nördlich der Straße restlos abgewiesen. An einer Stelle schickten drei, an anderer Heben russische Vorstöße. Südlich der Straße drang der Feind in den Abschnitt eines Regiments ein. Der heute früh angelegte Gegenangriff schickte günstig vorwärts

und hat den größeren Teil der verlorenen Gräben zurückgewonnen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Das Geschütz- und Minenwerferfeuer der Italiener war wieder gegen die Karsthochfläche zeitweise sehr lebhaft und dehnte sich auch auf unsere Stellungen im Wipach-tale aus.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Sieg bei Hermannstadt.

Budapest, 1. Okt. (WB. Nichtamtlich.) Sämtliche Blätter drücken in begeistertsten Artikeln ihre Freude über den großen Sieg bei Hermannstadt aus. „Nesti Hirlap“ schreibt: „Der Sieg bei Hermannstadt ist sowohl aus strategischen als auch aus politischen Gesichtspunkten von hervorragender Bedeutung. Die Leistung der Truppen wird durch die Feindschaft der Heeresleitung übertrumpft.“ Das Blatt schließt: „Indem wir mit stolzer Genugtuung der Tapferkeit der ungarischen Heiden gedenken, schließen wir in dankbarer Erinnerung auch die deutschen Heiden in unser Herz ein, die aus weiter Ferne herkommen, um für unser Vaterland zu kämpfen.“

Der „Pester Lloyd“ sagt: „Die rumänischen Träume sind rasch und lässlich zerflattert. Man läßt Berrat und erntete den eigenen Zusammenbruch. In Siebenbürgen sollte gloriose Rumänien Sonne aufgehen, heute aber dümmert in Bukarest schon die düstere Ahnung auf, daß dem zum Verräter gewordenen rumänischen Staat in Siebenbürgen das Grab geschnitten wird.“

Das „Pester Journal“ meint: „Wir Ungarn müssen uns in erster Reihe des deutschen Erfolges freuen. Kostbare, vom Feinde besetzte Teile unseres teuren Siebenbürgens kommen wieder in unsere Hände zurück. Das Land ist voll Dankes für die tapferen und opferwilligen Truppen, die den Erfolg mit ihrem Blute erhaschten haben. In allererster Linie fühlt bei uns jeder ungarische Dankbarkeit für die deutschen Hilfstruppen, die so alljährlich und selbstlos unseren Heimatboden gegen jeden Feind verteidigen helfen.“

„Uj Hirlap“ führt aus: „Der rumänische Verrat, welcher berufen war, die feindliche Seite um uns herum zu schließen, zeigte eine Niederlage für die ganze Entente und ward für sie nicht nur zur Hilfe, sondern eine Quelle ihrer Schwäche und ihres ohnmächtigen Lebens. Das Bündnis mit Rumänien erwies sich für die Entente ebenso als ein falscher Griff, wie die Politik Drakulas, welche nunmehr für Rumänien verhängnisvoll zu sein beginnt.“

„Klatsch“ läßt sich folgendermaßen vernehmen: „Von Süden geschmetterte Raketen die ersten rumänischen Stellungen, von Norden lenkte Kaiserin Rumänien's Schicksal in Bahnen, die ihre Schatten schon in der verhängenden Niederlage bei Hermannstadt vorauswerfen.“

Am Dienstag, den 3. Oktober gelten folgende Marken:

- Kartoffeln: Für je 5 Pfund die Kartoffelmarken 21 und 22.
Brot: Für je 750 Gramm die Marke I der neuen Brotkarte.
Zucker: Für 500 Gramm die Zuckermarken 10. Für je 250 Gramm die Zuckermarken J 1, 11 und 12.

Verlassene Lebensmittelmarken.

Um die Handhabung der Lebensmittelmarken für die Haushaltungen zu vereinfachen, werden, wie üblich, bei Beginn der neuen Kartensperiode eine Reihe von alten Marken außer Kraft gesetzt, sobald nur noch die neuen Marken in Geltung sind.

Reichsfleischkarte und Fleischhausweis.

Von heute Montag, den 2. Oktober, ab gilt die neue Reichsfleischkarte. Diese hat den Kreis der Fleischbezugsberechtigten in dem Sinne erweitert, daß alle Kinder bis 6 Jahre eine halbe, alle älteren Personen eine ganze Fleischkarte erhalten.

Die neue Reichsfleischkarte hat eine andere Fassung als die alte Badische Fleischkarte. Die einzelnen Fleischmarken lauten nicht mehr auf ein bestimmtes Gewicht, sondern sind sämtlich auf ein Zehntel Fleischanteil eingestellt.

Städtisches Lebensmittelamt.

Prüfungsfelle für Web-, Wick- und Strickwaren.

Die während des Monats September empfangenen und durch Lochung oder Aufdruck des Firmenstempels unzulässig zu machenden Bezugsscheine sind bis spätestens 5. Oktober der Prüfungsfelle in O 2. 2 abzuliefern.

Letzte Meldungen. Die Schlacht an der Somme.

m. Köln, 2. Okt. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet von der Schweizerischen Grenze: In einer Besprechung der Kämpfe an der Somme betont der militärische Mitarbeiter des „St. Gallener Tagblattes“, daß die Sturmmassen, die am 24. September eintrafen, alles hinter sich zurückließen, was bisher von den Alliierten an der Westfront zu einem Angriff zusammengeführt wurde.

Griechenland.

m. Köln, 2. Okt. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Amsterdam: Zu dem Athener Berichterstatter des „Rustige Slowo“ sagte Venizelos, er werde die Regierung nur übernehmen, wenn der König ernsthafte Zusage mache, daß seine Regierung für diese Aufgabe ungeeignet und Rettung nur durch die Annahme von Venizelos Programm möglich sei.

Bern, 1. Okt. (Schw. N.A.) In dem gestrigen italienischen Ministerrat berichtete Sonnino über die Lage in Griechenland und führte dem „Secolo“ zufolge aus, der diesbezügliche Gedankenaustausch der Ententemächte sei besonders in den beiden letzten Tagen sehr lebhaft gewesen.

Der rumänische Bericht.

Bukarest, 1. Okt. (Schw. N.A.) Amtlicher Bericht vom 30. September. Nord- und Nordwestfront. Kämpfe auf diesen Fronten. Wir machten 600 Gefangene. Unsere Streitkräfte in der Gegend von Hermannstadt wurden auf allen Seiten von überlegenen Streitkräften angegriffen.

Südfront. Wir schlugen einen schwachen feindlichen Landungsversuch bei Corabia zurück. In der Dobrudscha vereinzeltes Artilleriefeuer.

Der U-Boothrieg.

Kopenhagen, 1. Okt. (Schw. N.A.) Wie aus Drammen gemeldet wird, ist der der Nordenskiöldsta Dampfschiffahrtsgesellschaft gehörende Dampfer „Rolf Jarl“ (1265 Tonnen) an der Murmanküste torpediert worden.

Der Aufstand in Niederländisch-Indien.

Haag, 1. Okt. (Schw. N.A.) Amtliche Meldung. Der im Hauptort Roerata Tebo (Djambi) eingetroffene Kontrollleur teilt mit, daß die Lage Stromwärts des Bezirkshauptortes befriedigend ist. Die Hauptlinge hielten sich größtenteils bei der Benualtung. Einige Dörfer in der Nähe von Roerata Tebo seien noch verlassen.

Hindenburgs Geburtstag.

Berlin, 2. Okt. (Pr.-Tel.) Zum heutigen Geburtstag Hindenburgs erinnern die Blätter daran, daß der Kaiser selbst anerkannt hat, wie der siegreiche Beführer unserer Ostfront ein Hebling des deutschen Volkes geworden ist und welche Befriedigung in Volk und Heer seine Berufung auf den Posten des Chefs des Generalstabes hervorgerufen hat.

Die abessinische Frage.

Berlin, 2. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Lugano wird gemeldet: Zu den abessinischen Ereignissen meldet der Secolo, es handle sich offenbar um die alte Gegeristha der Leute von Schoua und deren von Tigre. Mas Gugla, der Gatte der neuen Thronerin, sei ein Sohn des Mas Mikael, des Hauptes von Tigre.

Bern, 1. Okt. (Schw. N.A.) Die durch die Enttözung von Abessinien in Abessinien geschaffene Lage ruft in Italien nicht geringe Besorgnisse hervor. Das ungewisse Ereignis ist laut „Corriere della Sera“ hinsichtlich der inneren und äußeren Politik Abessiniens von höchster Bedeutung.

Die Krise im französischen Transportwesen.

Bern, 1. Okt. (Schw. N.A.) Ein an einer großen Transportgesellschaft beteiligter Industrieller sagte einem Mit-

arbeiter des „Temps“ bezüglich der Schwierigkeiten, die im französischen Transportwesen zu einer Krise geführt haben, u. a.: Die gegenwärtige Lage kann nicht ohne Schädigung der wirtschaftlichen Interessen fortauern.

Es vergeht kein Tag, wo nicht Kaufleute und Industrielle, die größtenteils für die nationale Verteidigung arbeiten, uns mit Klagen und Beschwerden überhäufen, weil wir die für sie angekommenen Rohmaterialien und Kohlen nicht liefern können.

Drohender Brotmangel in Russland.

m. Köln, 2. Okt. (Priv.-Tel.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Kopenhagen: Nach dem Kowos Brednja hat sich die bebaut Fläche Russlands um über 20 oder 100 vermindert, was einen Getreideausfall von 870 Millionen Pud bedingt.

:) (Offenburg, 30. Sept. Die Bilzvergiftung in der Familie der Frau Erhardt hat noch zwei Opfer gefordert. Die zwei Nichten der verstorbenen Frau Erhardt, 11 und 13 Jahre alt, sind ebenfalls gestorben.

:) (Zahr, 2. Okt. Auch das dritte der an Bilzvergiftung erkrankten Kinder der Familie Kassmann, die 13jährige Tochter, ist gestorben.

Berlin, 2. Okt. (Priv.-Tel.) In der Blücherstraße 22 ereignete sich gestern Abend ein Explosionsunglück. In der Werkstatt der Autogen-Werke. Der Direktor der Gesellschaft erlitt schwere Brandwunden.

[Berlin, 2. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Stockholm wird gemeldet: Der „Bosjens Zeitung“ wird gemeldet: Der russische General Rennenkampf, welcher seine rasch entschwindenden militärischen Korbeeren jetzt auf dem weniger gefährlichen Gebiet der Landwirtschaft zu suchen scheint, hat in der Nähe von Simferopol 1000 Desjatinen Ackerland aus dem von den dortigen Bauern deutscher Herkunft beschlagnahmten Ländereien „käuflich erworben“.

[Berlin, 2. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Die heutige Sitzung des Hauptausschusses des Reichstages ist durchaus vertraulich. An ihr dürfen nur die Mitglieder des Ausschusses teilnehmen und nicht wie sonst als Zuhörer auch die übrigen Mitglieder des Reichstages.

[Berlin, 2. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Budapest wird gemeldet: Als Es berichtet: Aus zuverlässiger Quelle wird bekannt, daß die französische Regierung seinerzeit den König Viktoria im vollsten Sinne des Wortes verhaften und über Italien auf französisches Gebiet bringen ließ.

[Berlin, 2. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Anlaß des Opfertages der deutschen Flotte fand gestern auf der Rampe des Reichstagesgebäudes eine Musikführung durch den großen Berliner Sängerbund (2000 Sänger) statt.

Alle Mann ran!

Am 5. Oktober, mittags 1 Uhr, läuft die Frist zur Anleihezeichnung für die Heimat ab. Soll die Hoffnung unsere Hindenburg, daß das deutsche Volk seine Feinde nicht nur mit dem Schwerte, sondern auch mit dem Gelde schlagen wird, zushanden werden? — Nein! Wir wollen sie wahr machen.

Der Soldat, der in der Schlacht sich verriet, ist ein Feigling. Er ist nicht wert, ein Deutscher zu sein. Derjenige — gleichgültig ob Soldat oder Bürger —, der sich jetzt mit seinem Gelde verriecht, ist ebenso ein Feigling. Er ist ebenso wenig wert, ein Deutscher zu sein.

Wenn die Schlacht gewonnen ist, was wir mit unserem Hindenburg hoffen wollen, dann muß jeder von Euch sagen können: Ich bin auch dabei gewesen!

Handel und Industrie.

Hesper Eisen- und Stahlwerk, Haspe I. W.

In der am Samstag stattgehabten Hauptversammlung vertraten 21 Aktionäre ein Kapital von M. 7048 000. Die Dividende wurde auf 16 (i. V. 4) Prozent festgesetzt. Ueber die Aussichten äußerte sich der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat Klöckner, wie folgt: „Das vergangene Geschäftsjahr hat dem Unternehmen eine steigende Erzeugung gebracht. Während wir zu Beginn des Jahres nur mit etwa 60 Prozent der Friedensarbeit tätig sein konnten, hat sich die Arbeitsmöglichkeit nach und nach bis auf 80 Prozent gesteigert. Die kürzliche Inbetriebsetzung des vierten Hochofens wird diesen Prozentsatz weiter bis zur Ausnutzung der vollen Leistungsfähigkeit erhöhen. Mit Rohstoffen für diesen forcierten Betrieb ist das Werk versorgt. Allerdings sind die Erze heute durchweg ärmer und infolgedessen werden trotz des starken Betriebs die höchsten Erzeugungszahlen des Friedens nicht erreicht werden. Glücklicherweise verfügt Deutschland über eine besonders leistungsfähige Kohlenindustrie, die durch Anlegen weiterer Arbeitskräfte in der Lage sein wird, den durch Anlassen neuer Hochöfen erhöhten Bedarf der Eisenindustrie an Brennstoffen zu decken. Der starke Bedarf wird voraussichtlich noch längere Zeit anhalten. Er stützt sich in der Hauptsache auf die vermehrten Anforderungen der Heeresverwaltung, die von der Industrie geleistet werden können, wenn man ihr die sich bisher so großartig bewährte freie Willenskraft durch Zwangsmaßnahmen nicht stört, dann aber auch auf den immer größer werdenden Bedarf der neutralen Länder, die von England vollständig in sich geisteten werden. Der Krieg und seine Bedürfnisse haben die Eisenindustrie veranlaßt, sich immer stärker nach der Qualitätsseite auszubauen. Auch das Hesper Eisen- und Stahlwerk hat deshalb eine Vergrößerung der Siemens-Martin-Anlage in der Durchführung, welche die Leistungsfähigkeit um etwa 25 Prozent steigern wird, und im Anschluß daran sind wir mit der Errichtung großer Werkstätten zur Weiterverarbeitung des Qualitätsstahls beschäftigt, die bedeutende Mittel erfordern werden. Die Besserung der finanziellen Verhältnisse, die übrigens zum Teil aus der Flüssigmachung vorhandener großer Vorräte herrührt, setzt uns und eine große Anzahl anderer Werke in die Lage, die Unternehmertätigkeit weiter auszuweiten, trotz der durch die Verhältnisse herbeigeführten hohen Preislage, die in gewöhnlichen Zeiten ein Erlösen der industriellen Entwicklung herbeiführen müßte. Die Gewinne, welche die Eisenindustrie gemacht hat, befähigen sie deshalb, sich erneute in erweitertem Maße der Heeresverwaltung zur Verfügung zu stellen, zum Segen des Vaterlandes. Ueber die Zukunft der deutschen Industrie nach dem Krieg möchte ich heute nichts sagen, weil sie in der Hauptsache von dem weiten Verlauf des Krieges abhängig sein wird. Die Industrie vertraut nach dieser Richtung unserm braven Heer und seiner unerreicht dastehenden Führung. Nach dem Friedensschluß werden die erstarrende Industrie und der die Arbeit immer suchende Unternehmer sich der ihnen gestellten Aufgabe ebenso gewachsen zeigen, wie dies nach Ausbruch des so plötzlich über uns gekommenen Weltkrieges der Fall gewesen ist.“

Harpener Bergbau A.-G., Dortmund.

Der Aufsichtsrat schließt die Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 (i. V. 6) Prozent vor. Die Gesamtkostenförderung betrug 7 302 353 (6 454 559) t. Der Rohgewinn auf Kohlen, Koks, Breikreis und Teeröfenanlagen sowie auf die Abteilung Schiffsahrt betrug M. 30 334 091 (19 080 683). Er erreicht einschließlich des Vortrags und verschiedener Posten die Gesamtsumme von M. 35 105 641 (23 531 245). Hiervon gehen ab: Allgemeine Unkosten mit M. 7 710 854 (6 695 252), an Rücklagen wegen Bergschäden M. 1 011 797 (900 000). An Abschreibungen und Abgängen wurden M. 11 673 422 (7 868 154) sowie ferner verschiedene Unkosten und Zuwendungen für soziale Zwecke, so für die Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, 300 000 Mark ausgeworfen.

Auch dieses Unternehmen hat somit einen Abschluß erzielt, der nicht nur wesentlich günstiger ist, wie im Vorjahr, sondern auch über die letzten Friedensjahre hinausgeht. Die Dividende kann gegen das Vorjahr verdoppelt werden, und sie ist um 4 v. H. höher, wie in 1913/14 und immer noch um 1 v. H. höher, wie in dem guten Friedensjahr 1912/13. Der Rohgewinn auf Kohlen, Koks, Breikreis und Teeröfenanlagen ist gegen das Vorjahr um 11,25 Millionen Mark gestiegen. Auch gegenüber den beiden letzten Friedensjahren ist der Rohgewinn aus den genannten Quellen um 7,55 bzw. 4,90 Millionen Mark größer.

Table with 3 columns: 1915/16, 1914/15, 1913/14. Rows include Rohgewinn, Generalkosten u. Rücklagen, Abschreibungen, Reingewinn, Vortrag, and Verfügbarer Überschuss.

Die Verteilung wird wie folgt vorgeschlagen: Dividende 10,200,000; Desgl. in Prozent 12; Tanbieme 434,043; Gemeinnützige Zwecke usw. 650,000; Neuvertrag 2,216,465.

Peipers & Co., A.-G., für Walzenguß in Siegen. Auf der Tagesordnung der zum 28. Okt. einberufenen Hauptversammlung steht auch der Antrag auf Genehmigung eines Vertrages, wodurch die Hainer Hütte, A.-G. in Siegen ihr Vermögen im ganzen unter Ausschluß der Liquidation an die Gesellschaft gegen Gewährung von Aktien überträgt. Zu diesem Zweck soll das Grundkapital der Peipers u. Co. um 432 000 Mark durch Ausgabe neuer an der Dividende vom 1. Juli d. Ja. an teilnehmenden Aktien erhöht werden, die an die Aktionäre der Hainer Hütte A.-G. zu überlassen sind. Gleichzeitig wird das Grundkapital der Peipers u. Co. A.-G. um weitere 68 000 Mark im ganzen also um 500 000 Mark auf 3 Millionen Mark erhöht. Das Kapital der im Jahre 1896 gegründeten Hainer Hütte beträgt 432 000 Mark. Die Hainer Hütte beruht eine entsprechende außerordentliche Hauptversammlung auf den 18. Oktober ein.

Die Times über die 6%, Eschequerbonds. WTB, London, 28. Sept. (Nichtamtlich.) Das Schatzamt macht bekannt, daß die neuen seprozentigen Eschequerbonds die Sprozentigen Eschequerbonds ersetzen sollen, die zuletzt am 2. Juni ausgegeben worden sind. Die Sprozentigen Bonds werden also nicht weiter ausgegeben werden. Wie die „Times“ berichtet, hat die Ausgabe der neuen Bonds mit diesen „überraschend vor-

teiligten Bedingungen das Zweck, den Zulauf des Geldes von den Treasurybills abzulenken, von dem jetzt mehr als 1000 Millionen ausgegeben sind und das Anlagekapital langfristigen Papieren zuzuführen. Wie die „Times“ sagt, ist dies die neueste Form „Kriegsanleihe“, die seit Beginn des Krieges angewendet wird.

Wahlungen auf die 6. Kriegsanleihe.

Rheinische Rheinschliffabrikanten Mannheim-Ludwigshafen 270 000 Mark (bei den vorhergehenden Anleihen zusammen 1,60 Millionen Mark).

Arbeitschaft des Artilleriedepots Rastatt 50 000 Mark. Die Gemeinden und Klassen des Amtsbezirks Wollach, haben folgende Beträge genehmigt: Gemeinde Bergzell M. 1 500, Gemeinde Bollesbach M. 1 000, Gemeinde Einbach M. 32 000, Gemeinde Fischerbach M. 1 500, Gemeinde Gutsch M. 17 000, Gemeinde Haslach M. 20 000, Gemeinde Hansbach M. 8 000, Gemeinde Hofsteden M. 1 000, Gemeinde Kaltrun M. 30 500, Gemeinde Kinzigtal M. 3 000, Gemeinde Langenbach M. 3 000, Gemeinde Wollach M. 25 000, Gemeinde Lehengericht M. 4 000, Gemeinde Mühlbach M. 4 000, Gemeinde Oberwollach M. 45 000, Gemeinde Rippoltsau M. 10 000, Gemeinde Schapbach M. 12 500, Gemeinde Schenkenzell M. 5 000, Gemeinde Schilbach M. 20 000, Gemeinde Schnellingen M. 1 200, Gemeinde Steinhach M. 10 000, Gemeinde Sulzbach M. 600, Gemeinde Welschensteinsch M. 5 000, zusammen M. 268 000. Bei der 4. Kriegsanleihe war das Zeichnungsergebnis Mark 160 800.

Provinzialverband von Brandenburg 20 Mill. M. J. Patschek, Aussig 1,5 Mill. M. Hugo von Mallé, München 1 Mill. M.

Newyorker Wertpapierbörse.

WTB, Newyork, 30. Sept. An der Börse war das Geschäft neuerdings sehr lebhaft, jedoch wurde es hauptsächlich von der berufsmäßigen Spekulation bestritten, die zum Wochenanfang in großem Umlange Liquidationen und Abgaben vornahm. Unter dem erheblichen Druck der letzteren gaben die Preise bei den ersten Umwälzen erheblich nach. Besonders führende Industriepapiere, Kupferwerte und Eisenbahnaktien erlitten beträchtliche Kursrückgänge, die zeitweilig bis 5 Dollars betrugen. Im weiteren Verlaufe führten teilweise Rückkäufe zu leichten Kursrückholungen. Im Schlußverlaufe bestand sehr lebhaft Nachfrage für die Aktien der Kohlenbahnen, die ihren Kursstand beträchtlich bessern konnten. Stahlaktien verloren schließlich 2 Dollars, Smelters 2 1/2 Dollars, Bethlehem 50, von Bahnen waren Reading 1/2 und Union 1/4 niedriger, während Norfolk 1/4, Lehigh Valleys 1/4 und Illinois Central 1/4 Dollars höher notiert wurden. Der Schluß war unregelmäßig. Umgesetzt wurden 830 000 Stück Aktien.

In der abgelaufenen Woche wurden an der Börse insgesamt 9 710 000 Aktien umgesetzt gegen 7 640 000 Stück in der Vorwoche. Die Gesamtumsätze im September erreichten die stattliche Höhe von 31 440 000 Aktien gegen 14 710 000 im Vormonat und 18 498 000 im September des Vorjahres. Seit Anfang des Jahres wurden 140 930 000 Aktien umgesetzt gegen 110 Millionen in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Table showing trends for gold and silver. Includes rows like 'Tendenzen für Gold', 'Gold auf 24 Stunden', 'Silber', etc.

Table showing New York stock market data for 30. Sept. Includes columns for 30. and 29. and various stock indices.

Table showing weekly results of the Russian State Bank for 30. September 1916. Includes Aktiva and Passiva sections.

Table showing Paris stock market data for 30. Sept. Includes columns for 30. and 29. and various stock indices.

Table showing New York commodity market data for 30. Sept. Includes rows for Wheat, Coffee, Sugar, etc.

gramme, Verkäufe New Orleans sowie Liquidationen. Dann erhob sich der Markt auf kleinere Ernteschätzungen sowie auf die bessere Nachfrage der Spinner im Süden des Landes. Gegen Schluß schwächte sich die Haltung erneut ab auf Realisationen. Schluß kaum behauptet.

Table showing Chicago commodity market data for 30. Sept. Includes columns for 30. and 29. and various commodity prices.

Chicagoer Warenmarkt. Chicago, 30. Sept. Der Weizenmarkt eröffnete fest und die Preise waren 1/4 c. höher, die jedoch auf hauseselartige Telegramme, ungünstige Erntebereiche aus Argentinien, sowie auf keine Anführen anfangs noch weiter in die Höhe gehen konnten. Im Nachmittagsverlaufe schwächte sich die Tendenz ab auf günstiges Weiter, kleine Verschüffungen, sowie auf Liquidationen in Septemberware. Schluß träge.

Table showing Chicago commodity market data for 30. Sept. Includes columns for 30. and 29. and various commodity prices.

F. O. Licht schreibt in seinem Wochenbericht:

Die Witterung der verflochtenen Berichtwoche begann nach kühler Nacht teils heiter, teils wolkig, im allgemeinen trocken und tagüber mäßig warm. Infolge nächtlicher Ausstrahlung gingen die Temperaturen sehr beträchtlich zurück, sodaß es am nächsten Morgen, namentlich im Osten, bis auf den Gefrierpunkt sanken. Obwohl im Nordwesten und an der Küste mehrfach Bewölkung vorkam, trat der folgende Tag im übrigen ein ziemlich sonniges, trockenes Gepräge. Der Sonntag gestaltete sich wieder vorwiegend heiter und regenfrei; obendrein zeichnete er sich im Gegensatz zur nächtlichen Abkühlung durch höhere Temperaturen aus. Während der folgenden 24 Stunden war zunächst vielfach Nebelbildung, später allenthalben Anfüllern unter weiter zunehmender Erwärmung zu beobachten. Am Dienstag herrschte nach einer milderen Nacht und nach ebenfalls verbreiteter Nebelbildung abermals sonniges, wärmeres Wetter. Nicht viel anders verlief der Mittwoch in Mittel- und Ostdeutschland, wohingegen der Westen Trübungen und am Nachmittag stellenweise auch leichte Niederschläge meldete. Gestern nahm die Bewölkung im ganzen Reich allmählich zu, aber während nur im Südwesten schwache Regengüsse vorkamen, blieb es sonst fast durchweg trocken. Gleichzeitg ließen allerdings die Tagstemperaturen einen mäßigen Rückgang erkennen. Heute haben wir vielfach nebeliges, erst gegen Mittag aufläuterndes, ziemlich mildes Wetter. Für morgen soll nach der Voraussage der hiesigen Dienststelle neblig-trübe, milde Witterung ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten sein.

Unter den oben geschilderten Witterungsverhältnissen, die nach kühlem Beginn fast durchweg schöne, sonnige Herbsttage nach Schluß im Südwesten leichte Niederschläge brachten, konnten die Feldarbeiten ohne Störung gefördert werden. Nicht nur die Wintergetreidebestellung, sondern auch das Einfrähen von Grummet sowie das Aufgraben von Kartoffeln und anderen Wurzelfrüchten wurde daher mit gutem Erfolge weiter betrieben, und namentlich im Südosten, wo der Außenbetrieb infolge der vorausgegangenen nassen Wochen noch verhältnismäßig weit zurück war, betriebte man sich, die trockenen Tage für den Abschluß der Ernte sowie für die Herbstbestellung auszunutzen. Verschiedentlich wurde nunmehr auch mit dem Ausroden der Rüben begonnen; daher liegen jetzt Rodungsergebnisse vor, die aber untereinander zum Teil sehr beträchtlich abweichen und noch keinerlei festen Anhalt zur Beurteilung der Ernteaussichten zu bieten vermögen. Wie alljährlich, werden eben auch diesmal die schwächsten Stücke, die einen stärkeren Zuwachs nicht mehr erhoffen lassen, meist zuerst aufgenommen, und darum wiederholt sich auch jetzt die fast stets zu Kampagnebeginn beobachtete Erscheinung, daß die ersten Mitteilungen über Rodungsergebnisse vorwiegend von enttäuschenden Ackererträgen zu berichten haben. Vollständig verfehlt wäre es natürlich, die vorerst ermittelten Anfangserträge in Vergleich zu den Durchschnittserträgen eines Vorjahres zu stellen, weil, wie schon angedeutet, häufig die widerwärtigen Breiten zuerst abgeerntet werden und die große Menge der übrigen, einstellend noch im Boden bleibenden Rüben während der nächsten Wochen - namentlich bei günstigen Herbstwetter - noch erheblichen Zuwachs erfahren kann. Was den Einfluß der abgelaufenen Woche auf die Rübenentwicklung anlangt, so ist er durchweg als vorteilhaft für die Qualitätsbildung zu bezeichnen. Zwar verzögerte die zu Wochenbeginn mehrfach beobachtete empfindliche nächtliche Abkühlung das Wachstum der Pflanzen bis zu einem gewissen Grade, doch schuf die Erhöhung der Luftwärme in der zweiten Wochehälfte dafür einen vollen Ausgleich, und man würde nun - abgesehen von einigen mittel- und norddeutschen Bezirken, die zur Erleichterung des Aufrodens und anschließenden Regens brauchen könnten, - im allgemeinen nichts lieber sehen, als eine längere Fortdauer der herrschenden sommerreichen Herbstwitterung.

Die sichtbaren Vorräte und schwimmenden Ladungen verglichen sich unter Einbezug der englischen Getreidevorräte nach den bis heute bekannt gewordenen Angaben bei den Hauptländern mit den vorausgegangenen beiden Jahren, wie folgt:

Table comparing wheat stocks in 1916, 1915, and 1914. Includes rows for Deutschland, Österreich, Frankreich, etc.

Table showing water level observations for October. Includes columns for Pegelstation, Datum, and Bemerkungen.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegersohn und Schwager

Karl Schütz

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

46779

MANNHEIM, den 29. September 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elsa Schütz geb. Guggenbühler.

Die Beerdigung findet am Montag vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht von dem leider allzufrüh erfolgten Ableben unseres langjährigen treubewährten Teilhabers

Herrn Karl Schütz

Kenntnis zu geben.

Seiner rastlosen Schaffenskraft, seinen hervorragenden Fähigkeiten verdanken wir Ausserordentliches. Wir betrauern den schweren Verlust eines edlen Freundes, dessen Andenken wir hoch in Ehren halten werden.

46781

Ludwig Oppenheimer Söhne.

Nach längerer Krankheit ist unser Chef

Herr Karl Schütz

sanft verschieden.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen Vorgesetzten, der uns jederzeit in treuer Pflichterfüllung ein Vorbild war. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Das Personal der Firma
Ludwig Oppenheimer Söhne.



Selbst die schlechteste Uhr wird tadelloß repariert. ...
R. Ringer Uhrmacher u. Uhrenhandlg.
H 2, 16/17, neben Warftplatz 57614

Beleuchtet die Treppen

mit meiner Gasleuchte ...
Kauf, K 4, 6 part.



Todes-Anzeige.

In einem Etappenlazarett starb am 3. Juli ds. Js., wie uns jetzt zur Gewissheit wurde, an den Folgen seiner erhaltenen schweren Verletzungen unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Noll

Landssturmmann 2. Comp. Res.-Inf.-Regt. 109.

Mannheim, Heidelberg, Unterschwarzach, Mückenloch, Benrath a. Rhein, 1. Oktober 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adam Noll.



Tieferschütterer machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Dagobert Leffmann

Unteroffizier im Inf.-Reg. 239

(Inh. des Eisernen Kreuzes II. Klasse sowie der Bad. Verd.-Medaille im blühenden Alter von 20^{1/2} Jahren am 25. September auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

MANNHEIM, F 2, 11, den 2. Oktober 1916.

Leo Leffmann und Frau

Siegfried Leffmann, z. Zt. im Felde

Johanna Leffmann.

Von Beileidsbesuchen bitte freundlichst Abstand zu nehmen.

EULER

Mode-Haus 0 5, 14

Bekannt

für die schönsten und preiswertesten

Kleiderstoffe

Schwarze Hüte von 4.50 bis 25 Mk.
Trauerhüte Schleier, Fiore in grosser Auswahl, auf Wunsch Auswahl ins Haus.
Hugo Zimmern, N 2, 9, Kunststr. Tel. 1605.

Marianne Seitz
Werner Meißner
Verlobte

Mannheim
Rheindammstr. 1

Schlosser-Vorlagewerk

enthaltend:
27 Kunstbeilagen über Grabkreuze, Füllungsgitter, Fenstergitter, Vortganggitter, Gartenpforten, Firmenschilder, Vordächer, Blumen- und Rauchtische, Kandelaber, Laternen, Heizkörper etc. etc.
mit Maßangaben geheftet Mk. 3.—
Zu beziehen durch den Verlag der
Südd. Bau- und Kunstschlosser-Zeitung
Mannheim, E 6, 2.



Merkon Sie etwas

von Beschädigungen an Ihrem Schirm, so bringen Sie ihn uns zur Reparatur, wir machen ihn wieder wie neu.
Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein
D 3, 8 Planken

Briefkasten.

Anfragen ohne vollständige Adressenangabe und Beifügung des letzten Bezugswortes werden nicht beantwortet.

H. S. 18. Toverst werden D. U. nicht mehr angesetzt und eingekauft, jedoch ist nicht ausgeschlossen, daß Wiedererlangen belohnt wird und je nachdem die Entscheidung getroffen wird, eine Einzahlung verlangt werden kann.

H. R. Selbstverständlich kann der Betroffene die bezügliche Kriegsbeurteilung erlangen, da er durch die Entscheidung der bad. Staatsangehörigkeit die deutsche Staatsbürgerschaft verliert.

H. S. 100. Urlaub ist und bleibt lediglich eine Genehmigung. Eine Verordnung, wonach jedem Soldaten, der eine gewisse Dienstzeit hat, Urlaub ausgesetzt ist, besteht nicht.

H. A. Die Zeichen bedeuten: Allgemeine Schwäche — ohne anderweitige körperliche Fehler — infolge zurückgebliebener körperlicher Entwicklung, Enkistation oder Schwäche des Körpers oder einzelner Körperteile noch unlangt überhanden Krankheiten oder Verletzungen.

H. S. Krankheiten des Herzens (Herzbeutel, Herzmuskel, Herzinnenhaut) oder der großen Gefäße, welche die körperliche Leistungsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigen.

H. R. Waldhof. Forst können Sie nicht mehr zur Wahrung, od vielleicht später, läßt sich jetzt noch nicht lösen.

H. S. Die Zeichen bedeuten: Geringe Lageveränderungen des Epigastriums, geringe Abweichungen der vogeltrichten Herzabspiegelung, einfache Veränderung des Epigastriums, geringe Veränderung des Herzrhythmus, Erhöhung der Pulszahl, falls vorübergehend, geringe Verminderung der Pulszahl, unregelmäßige Operationen, wenn Erkrankungen der Herzklappen und des Herzmuskels nach der Vorgeschichte, nach dem weiteren allgemeinen und örtlichen Befund auszufolgeren sind.

Kriegsteils. C. S. 1. Buchstäbliche Uebersetzung: „Dank der Unterdrückung von allen Zwischenverhandlungen kann ich ausgezeichneten Kaffee anbieten, zu Preisen, die jede Konkurrenz herausfordern.“ — Freie Uebersetzung: „Dank der Ausschöpfung aller Zwischenschichten bin ich in der Lage, Ihnen ausgezeichneten Kaffee zu kostengünstigsten Preisen anzubieten.“ — 2. Buchstäbliche Uebersetzung: „Mein Kaffee, dessen jährlicher Verkauf 800 Tilo übersteigt, handelt durchaus nur in Kaffee und selbst jeden Tag und bringt deren Wohl und Ruhm, alle mögliche Sorgfalt und eine Erfahrung entgegen, erworben seit langer Jahren.“ — Freie Uebersetzung: „Meine Firma, deren jährlicher Umsatz 800 Tilo übersteigt, betreibt ausschließlich den Handel mit Kaffee. Sie selbst täglich und widmet, gestützt auf eine vielfältige Erfahrung, der Röstung und Sortierung der Kaffee die größte Sorgfalt.“

H. S. Kein Mensch ist berechtigt, einen anderen „schlecht zu machen“. Es ist wohl anzunehmen, daß der Lehrer seine Verantwortung über den Schüler nicht leichtfertig und verantwortungslos getraut hat. Sollte dies aber wirklich der Fall sein, so könnten Sie be-

leidigungsfrage erheben und müßten sich zunächst an das Gemeindegericht zur Abholung eines Wohnortausweises wenden.

H. S. Sie müssen sich noch etwas gedulden.

H. S. Ein bezüglicher Erlass ist am 27. 1. 16. erlassen worden.

H. S. Mannheim. Nein, Sie brauchen nicht dafür zu sorgen, dafür ist der Vermieter verpflichtet.

H. S. Wenden Sie sich an das hiesige Amtsgericht, dort wird man Ihnen jede weitere Auskunft erteilen, da die Verantwortung im Brief, zu weit führen würde.

H. S. 78. Auf ausdrücklichen Antrag kann der Besondereantrag an Parteiführer auf mehrere Kundweile erteilt werden.

H. S. Ja.

H. S. 17-8. Wenden Sie sich an Herrn Gamm, Deutscher Kanal, 81. Sprechstunden: Montag und Donnerstag abends von 8-10 Uhr.

H. S. Redaktionen. Ein Adressentwurf jeden Monats, ein Dienstentwurf jeden 2. Monats, 2. Die Gebühren sind unterschiedlich. Doch wird Ihnen der Grund- und Hausbesitzer-Verein jede weitere Auskunft erteilen.

Pfaff-Nähmaschinen

Deutsches Erzeugnis für Familien-Gebrauch und alle gewerblichen Zwecke.

Unübertroffen im Nähen, Stopfen und Sticken.

Alleinverkauf bei **Martin Decker** Mannheim, A 3, 4

geg. v. Theodor Langgass, eig. Reparatur-Werkstätte
Fernsprecher 1206. 44843

Posten Inland-
Linoleum-Teppiche
fehlerfreie Ware und beste Fabrikate sehr billig bei
H. Brunlik
Billigstes Spezial-Teppich- und Linoleum-Kauf
E 2, 3 Mannheim E 2, 3
Telephon 6876. 46768



Wasserichtherente färbt ab und verschleiert die Kleider bei nasser Witterung!

Dr. Gerner's Schwachtherente
Nigrin

gibt widerstandsfähige, nicht abfärbende, tiefschwarze Goggles und macht das Leder widerstandsfähig. Sofortige Wirkung. Nach Dr. Gerner's Buch: Tranolin und Universal-Transparat.

Vertrieb: Carl Gerner, Göttingen (Wittlich) 12951

ELEKTRISCHE Koch- u. Heiz-Apparate

BROWN, BOVERI & CO.
A.G. MANNHEIM
ABT. INSTALLATIONEN
O 4, 39 TEL. 662, 980, 2032, 7495

In 20 Minuten

bekommen Sie Ihre Stiefel und Kinderschuhe erstklassig resohlt. Besonders eignen sich unsere

Gummi-Sohlen

für die kälteren Monate, da ihnen dieses warme und trockene Fäße erhalten.

Damen-Sohlen und Absatz... 2,00
Herren-Sohlen und Absatz... 2,50
Kinder je nach Größe

Ein Versuch führt Sie zum dauernden Kunden.

S. Tomberg & Co.

Doñt. Versteigerung.
Dienstag, 3. Okt. 1916, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Kandlhof Q 4, 20, 21, gegen bare Zahlung meistbietend versteigern:

1 braune Wallachpferde (schöne Arbeitpferde) Rinci, Vertriebsfähiger.

Zwangversteigerung.
Dienstag, den 3. Oktober nachmittags 2 Uhr, werde ich im Kandlhof Q 4, 20, 21, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Spiegelbrannt, eine Weißbrotmode in Baumwollseide, 2 Hochstühle m. Formst. 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Tisch, 3 Wehrstühle, und sonstiges.

Mannheim, 2. Okt. 1916.
Stefan Brand, Gerichtsvollz.

Mannheimer Bank
Aktien-Gesellschaft

Bureau: L 1, 2 Teleph. 7280-7283
Postcheck-Konto Ludwigshafen a. Rhein Nr. 349.
Zweiganstalt der Rheinischen Creditbank Mannheim

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Annahme von Spar-Einlagen
in jeder Höhe bei höchstmöglicher Verzinsung
je nach Kündigungsfrist. 6004

Städtisches
Lautmädchen
sofort gesucht. 61710
Nadelmann, Friedrichspt. 5.

Tafelobst
verkauft 4900
Weyer, C. L. 1.

Klingelstellungen und Kleinfelbenstellungen
Gz. Fischer, Seilerstr. 3.
Friedrichspt. 4896

Rolläden u. Jalousien
repariert Gz. Fischer, Seilerstr. 3. Friedrichspt. 4897

Bestellungen
für Winterfacien (frei Keller) nimmt entgegen
W. B. B. H. Kleine
Kleinstraße 21. 4732

Flicken und Weißnähen
wird angenommen. 494
Räberer, Partrierg. 6 p. 1.

Frachtbriefe (siehe vorzeitig in der Dr. S. Gasse'schen Anzeigenzeitung)

Alfred Moch
E 4, 11 Fernsprecher 1759 E 4, 11

Geld-schränke

Lieferant der Reichsbank sowie der Grossbanken Badens und der Pfalz.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20

sind stets **Zöpfe** sowie alle vorerwähnten Haar- und Lagerarbeiten, an den billigsten Preisen. Zur Verarbeitung kommen nur reine deutsche Frauenhaare.

Die regelmäßige Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung betr.

Gemäß § 21 des Gebäudeversicherungsgesetzes ist der Eigentümer eines neu erbauten Gebäudes verpflichtet, dieses Gebäude, und zwar auch dann, wenn der Neubau an Stelle eines verfallenen Gebäudes tritt, sofern es nicht gemäß § 23 obengenannten Gesetzes noch Vollendung mit augenblicklicher Wirkung zur Gebäudeversicherung eingeschätzt worden ist, längstens bis zum 15. Oktober beim Stadtrat zur Aufnahme in die Gebäudeversicherung anzumelden.

Sind an bestehenden, schon zur Versicherung angemessenen Gebäuden im Laufe des Jahres Verbesserungen (durch Verbesserung, Ausbau, Anbau, Umbau) oder Verminderungen (durch Abbruch, Einbruch, Beschädigung) eingetreten, welche den Beitrag von mindestens zweiwundert Mark erreichen, so sind dieselben ebenfalls bis zum 15. Oktober, und falls sie erst später eintreten, sofort nach erfolgtem Eintritt beim Stadtrat anzumelden.

Beizugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die regelmäßigen Einschätzungen erst vom 1. Januar des kommenden Jahres an Vollständigkeit haben.

Gemäß § 10 des Gebäudeversicherungs-Gesetzes ist der Eigentümer eines Gebäudes, welches im Laufe des Jahres abgebrochen oder durch andere Ereignisse als Feuer zerstört worden ist und nicht wieder aufgebaut werden soll, verpflichtet, bis spätestens 15. Oktober beim Stadtrat Anzeige zu machen, daß die Versicherung mit dem Ablauf des Jahres erloschen sei und die Versicherungssumme mit Wirkung vom 1. Januar kommenden Jahres in Abzug genommen werden soll.

Wer die vorstehend vorgeschriebenen Anzeigen unterläßt, wird mit Geld bis zu Einhundert Mark bestraft.

Mannheim, den 23. September 1916.
Stadtschreiberamt:
Dr. Statter.

Neue Packpapiere
in Bogen und Rollen

Sig. Kuhn
Telephon 2058 T. u. S. Telephon 2058.

WINTER 1916/17

KLEINES KURSBUCH

FÜR

MANNHEIM
LUDWIGSHAFEN HEIDELBERG
WEINHEIM

DRUCK UND VERLAG DER
DR. H. HAAS'SCHEN BUCHDRUCKEREI G. M. B. H. MANNHEIM

Soeben erschienen!

Neue vollständig umgearbeitete
und verbesserte Auflage!

Zu haben in allen
Buchhandlungen, Papier- und Schreib-
warenhandlungen u. Zigarrengeschäften

Preis: 20 Pfennig.

Bekanntmachung.

In Beginn des Herbstes werden in und hart
Hagen über schlechte Witterungsverhältnisse. Der Grund
liegt gewöhnlich darin, daß während des Sommers
die Brenner, die gar nicht oder nur sehr selten benutzt
worden, verstaubt und verrostet sind oder die Bläse-
förmer schadhaft geworden sind. Teilweise kann jedoch
die Ursache auch die zu enge Bauart sein.

Jeder Kessel, an dessen Stelle sofort dem
nächsten Jahressatz gemeldet werden, der in kurzer
Zeit das Licht in Ordnung bringen wird. Weltweit
dies nicht, so liegt die Ursache an der Bauart der
einzelnen Brenner, die in diesem Falle nur durch Vergrößerung
der Bauart größerer Arbeit abgeben können.

Mannheim, den 20. September 1916.
Die Direction der Fabrik:
Wassers, Gas- und Elektrizitätswerke:
Pfalz. 21130

Unterricht

Melina Fränkische in
Stenographie

Maschinen- und Handschreiben beginnen
ab Montag täglich. Kurze Ausbildungenswelt.
Erfolg garantiert!

Mindestlohn
Spezial-Kurse zur Weiterbildung auch für
Schüler, die nicht bei mir gelernt haben.
Tages- und Abend-Kurse
NAB, jederzeit d. T. Weis, Hermannplatz 12. Tel. 4063

Französisch

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene.
Tages- u. Abendkurse f. Damen u. Herren.
Handelschule Schürts, N 5, 17, Tel. 7100.

Anfangskurs
Schnell und einfach: Kinder
teilnehmen. Welt. Buchstaben
nach Nr. 4934 an die
Schulbuchhandlung. 39.

Friedrich Mullmeyer
Musiklehrer, J 2, 18
erteilt
Unterricht
in
Klavier
Laute
Gitarre
Zither
Mandoline

Vermietungen

Seckenheim'str. 120
2 u. 3 Zim., Kuche, n.
Bad, Sep., Kammer u.
Viele Vorz. best. p. v.
4892

Wohnung
Zimmer u. Küche, neu
dekoriert, per fol. oder
sonst zu vermieten. 988
C 2, 16, 1. Et. 4892

Möbl. Zimmer

Suchen Sie
ein möbliertes Zimmer
oder haben Sie ein solches
zu verm. dann wenden Sie
sich an Vermietungs-Cen-
trale 66 6, 6, 1. Et.
Möbl. Zim. i. ob. Friedlan-
n. jed. Stunde entp. An-
frage von möbl. Wohnung,
werd. sehr entgegenkom-

B 5, 8 schön groß gut
möbl. Zim. 5 um.
Nab. 2. Et. 2 Trepp. 4870

B 5, 23 schön möbl.
Zim. 2 St. 4884

C 1, 15 gut möbl. Zimmer
u. Bad. sep. 1. Et. 4884

C 2, 24 1 Trepp.
sein möbl. Wohn- und
Schlafzimmer in um. 50151

C 4, 10
gut möbl. Zimmer, 2 Tr.,
elektrisches Licht, auf den
1. Rang zu verm. 51785

C 4, 29 u. 24 sep. möbl.
Zim. mit u. ohne Bad. sep.
fol. p. v. 946. 1. Et. 1. 4880

C 5, 18
2 Treppen zeigt ein gut
möbliertes Zimmer sofort
zu vermieten. 51942

D 3, 2 1 möbl. Zim.
2. Tr. p. 1. Et. 4880
zu vermieten.

D 3, 4 schön möbliert
Zimmer per 1.
Et. 504. zu v. Nab. Baden.
52129

D 5, 3 2 Tr. gut möbl.
Wohn- u. Schlafz.
im 2. St. u. Bad. sep. 2. um.
4842

E 5, 1 1 Tr., möbliertes
Zim. mit elektr.
Licht und separ. Eingang
zu vermieten. 4251

F 3, 13a 1 Trepp. links
schön möbl.
Zimmer mit Bad, Herru od.
Dame zu vermieten, bei
Fama. 52170

F 7, 2 1. Et. möbl. Zim. u.
Bad. zu verm. 4823

F 4, 6
1 Tr. ein. möbl. Zim. pr.
1. Et. billig zu v. 4793

G 2, 19 2. Et., g. m. Zim.
u. sep. Eing. u. fol. an
dch. Herrn zu verm. 4842

H 4, 15 2 Tr. 1 od. 2
Zim. mit Bad. elek-
tron. Zimmer mit Bad zu
vermieten. 4869

L 12, 7
8. Stock, ein gut möbl.
Zimmer zu verm. 5020

L 13, 14 3 St. gut möbl.
Wohnzimmer u. sep. Bad.
Ludwigshafen a. R. 4811

L 14, 6 2 Tr. Gut möbl.
Wohn- u. Schlaf. fol. 2. u.
1105

L 14, 6 III. Gut möbl.
Zimmer, nur
bedeckte Herrn od. in gutem
Haus zu vermieten. 52182

M 5, 9
möbliertes Zimmer (sehr
billig) billig zu v. 4807

N 3, 13 1 Tr. gut möbl.
Zimmer voll.
Wohn- u. Schlafz. im
ruhigen Lage fol. od. später
zu vermieten. 52149

O 7, 26 2 Trepp. gut
möbl. Zim.
mit Veranden u. o. Herrn
zu vermieten. 4820

P 2, 8/9 3. u. 4. Stock,
Nab. zu verm. 44 8

Q 3, 6 3 Tr. fein möbl.
Zim. an v. 500

Q 3, 10 part. r., gut möbl.
part. Zim. fol. an v. 500

R 2, 2 2 Tr. schön möbl.
Zim. sofort zu verm. 4830

S 3, 5 6. Stock möbl.
Zim. zu vermieten. 4891

S 3, 5 part. möbl. Zim.
zu verm. 4817

S 6, 10 1. Et. Sep. möbl.
Zim. u. um. 478

S 6, 43 1. Et. Sep. möbl.
Zimmer zu verm. 4739

U 1, 20 1. Et. möbl. Zim. u.
Bad. elektr. Licht 4800

US 17 2. Tr. 1. Et. schön
möbl. Zimmer
sep. Eingang mit Bad. 4829

Parking 2 1 Trepp.
zwei gut
möbl. Zim. zu verm. 4882

Wohn- u. Schlafzim.
an schönen Herrn zu verm.
Röhren u. Schling. für
Verzierung. 53. 15. 2005

Bei eins. Herrn gut möbl.
Zimmer schön u. Schlaf-
garten an schön. Herrn
oder Wrl. zu verm. 4719
Gartenstr. 7. 2. Et. 10.

Wirtschaften

Wass. Weinlokal
In guter Stille an feiner
Gaststätte p. 1. Januar
zu verm. Wz. unter 6000
an die Weinlokal. 66 34.

Keller

Kellerräume
150 um f. Lagerung wein-
u. v. verm. Auguststr. 28. 11.
52143

Miet-Gerüche
Schön möbl. Zimmer für
1 u. 2 Herrn, neu ein. sep.
Küche, elektr. Licht, Bad, sep.
Verzierung 17. 24. 4811
Küche u. Wz. u. Wz. 4827
an d. Weinlokal. 66 34. 11.

Heirat
281. 281. 281. 1. m. geb.
Herrn u. Wz. u. Wz. 4827
an d. Weinlokal. 66 34. 11.

Geldverkehr
5000 Mk.
wegen doppelter Sicherheit
97. Vergüt. auf 2 Jahre
gegen Haus od. Gelände
zu haben. 4827. 4827.
an d. Weinlokal. 66 34. 11.

KRAMP bringt auch weiter eine Auswahl ohne gleichen.

Bekannt preiswerter Verkauf. — Noch gute gediegene Stoffe.

Mantel-Stoffe, Kostüm-Stoffe, Seide und Samte.

Planken, D 3, 7. 1. und 2. Stock.

Verkauf ohne Bezugschein
Die große u. schöne Auswahl
**garnierter Damen-
Mädchen- u. Kinder-Hüte**
sowie Blumen, Federn, Hutformen
echte Wiener Velour- u. Velpelhüte
Auden Sie stets zu billigsten Preisen bei

N 2,9 Hugo Timmern N 2,9
Kaufstraße Spezialhaus für Damen-Hüte Telefon 1609
5 Schaufenster

Antiquitäten
werden ausgebessert, Kisten von Porzellan, Alabaster, Marmor und Gips.
Reinigen u. Ausbessern von Gemälden u. Stichen Einrahmen von Bildern Neu-Vergolden von Rahmen, Möbel usw. Kostgünstigste Werkstatt
Josef Thomas
M 4, 1, 2. Stock.

Grosze Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
Ziehung 4. Oktober
37 000 M.
15 000 M.
Württembergische Invaliden-Lotterie
1765 Geldgewinn
43 000 M.
20 000 M.
Ziehung 19. Oktober
Lose dieser Lotterien je 1 Mk 11 bis 10 Mk, Porto u. Ueb. 30 P.
empfehlen Lotterie-Direktor
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langstr. 107
Filiale Kohl u. R. Hauptstr.
in Mannheim: W. Herzberger, E 2, 17 u. 18, 3; A. Schmitt, R 4, 10 u. 11, 1; A. Hoffmann, H 1, 1, u. alle sonst. Lager- und Verkaufsstellen. — In Heidelberg: L. F. Lang Sohn.

Interessengemeinschaft
Rheinische Creditbank
Mannheim
Gegründet 1870
Aktienkapital Mk. 95,000,000
Reserven Mk. 18,500,000.
Depositenkassen:
Gontardplatz 8,
Schimperstrasse 2.

Pfälzische Bank
Ludwigshafen a. Rh.
Gegründet 1883.
Aktienkapital Mk. 50,000,000
Reserven Mk. 10,800,000.
Zweigniederlassungen:
Pfälzische Bank, Filiale Mannheim E 3 No. 15
Süddeutsche Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank, Mannheim. D 4 No. 9/10

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung; Eröffnung von provisorischen Scheckrechnungen. Ausnahme von Spargeldern gilt und ohne Kündigung; die Abhebungen sind quittungstempelfrei.
Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland; Ausstellung von Wechseln, Schecks, Akkreditiven, Kreditbriefen; briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder;
An- und Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren; Annahme von Börsenaufträgen für alle in- und ausländischen Börsen; Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen; Umwechslung von ausländischen Geldsorten;
Aufbewahrung und Verwaltung (einschl. Verlosungskontrolle) von Wertpapieren sowie Aufbewahrung von anderen Wertgegenständen und Dokumenten; Versicherung von Wertpapieren gegen Kurverlust im Falle der Auslosung;
Vermietung von sicheren Schrankfächern (Safen) zur Aufbewahrung von Wertpapieren und anderen Wertgegenständen unter Selbstverschluss der Mieter.
Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten Erfahrungen konstruierten Gewölben der Bank unter deren sozialer Haftbarkeit.

Großh. Hof- und National-Theater
Donnerstag, 2. Oktober 1916
7. Vorstellung im Abonnement B
Der Biberpelz
Komödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann
Schauspiel: Emil Heller
Personen:
von Wehrhahn, Amtsvorsteher Ludwig Schütz
Fischer, Rentier Meinhardi Plaut
Doktor Fiebigler Max Grünberg
Wieser Georg Köpfer
Frau Wieser Julie Sanden
Herrn Wolf, Wafstuan Rosa Klaus
Yalind-Schiff, ihr Mann Hans Godek
Hilfsfeld, ihr Mann Alice Bizzo
Leonine, ihre Tochter Helene Vogdenius
Hülken, Schäfer Robert Warrilon
Wienersapp, Kammerdiener Paul Neumann-Hobitz
Rittlerdorf, Kammerdiener Alexander Köster
Willy, Doktor Fiebiglers Sohn Gustl Römer-Hahn
Der des Geschehens: Irigendwo um Berlin
Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr Anf. 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr
Keine Pause.

Berein für Naturkunde.
Dienstag, 3. Oktober, abends halb 9 Uhr in der Kunstschule Wiederholung des **Lichtbildervortrags** des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. R. Stein und Doktorin über **Die Pilzschätze unserer Heimat und die Kriegerernährung** mit farbigen Lichtbildern. Eintritt frei! 61704

Vortrag über das Kriegssteuergesetz.
Auf Veranlassung der Handelskammer, der Deputationsgruppe des Kaufmanns und des Industriellenvereins findet am **Donnerstag, den 3. Oktober, abends 8 1/2 Uhr** in der Aula der Handelshochschule A 4, 1 ein öffentlicher Vortrag des Herrn Regierungsrat **H. u. a. Duffeldt**, Vorsitzender einer Steuerberatungs-Kommission über **Besitzsteuer und Kriegssteuer** statt. Der Besuch des unentgeltlich stattfindenden Vortrags ist ohne weiteres gestattet. Schriftliche Anfragen, die Herr Regierungsrat Duffeldt nach dem Vortrag beantworten wird, werden bis zum 2. Oktober früh bei der Handelskammer eingereicht werden. 61703

Großen Posten Hosenträger Ersatzteile
pro Stück 15 Pfennig
Wiederverkäufer hohen Rabatts 24035
Birnbaum
H 3, 1 H 3, 1

Von der Reise zurück
Dr. Th. Friedmann U1, 20a

Zahnarzt Eckstein
hält Sprechstunden
Mittwoch und Samstag
abends von 7 Uhr ab
Sonntags von 3-6 Uhr
Auch für Schulkinder u. Krankenkassen-Patienten
M 7, 1 Telefon 3527

Wir erstellen 46670
Kriegerheimstätten
für Krieger, Kriegswitwen, und Kriegsinvaliden und erteilen kostenlos Rat und Auskunft in diesen und allen sonstigen Wohnungsfragen.
Baugesellschaft für Kleinwohnungen G. m. b. H.
Mannheim, L 13, 12a, 3. Stock.

Verschönerung des Gesichts
und keiner, sarter Teint wird innerhalb weniger Wochen erzielt mittels Gesichtsdämpfen u. elektr. sanfter Behandlung, verbunden mit Galvan. - Faradischer Behandlung und elektr. Vibration-Kassage. — Gränzliche u. schmerzlose Vereitelung von lästigen Gesichtshaaren, Wurzeln u. dergl. mittels Elektrolyse, mit techn. vollkommenen Apparaten. 17456
Abonnement- und Einzelbehandlung billigst.
Schönheitspflege Emmy Ploch
D 1, 3 Paradenplatz D 1, 3.

Jacken, Kostüme, Mäntel u. Kinder-Mäntel
werden elegant und zu mäßigen Preisen angefertigt. Ferner Schnittmuster nach jedem Maß u. Bild, auch werden Jacken zur Anprobe gerichtet. 46674
Frau Rosa Seidel, Heinrich Lanzstr. 9/11.

Hühneraugen
Herabab 2. u. w. entfernt persönlich ohne Messer durch einziges Verfahren Schwarz- u. gefahrlos.
M. Hankh, N 3, 13b.
1700

Hüte
Anfertigung u. Umarbeiten v. Hüten, Naht, Steins, Polströhen billigst. Alle Zutaten inb. Versand.
Seckenheimerstrasse Nr. 46.
Velour-Plüschhüte für Herren und Damen werden gemessen u. nach neuen Modellen angefertigt. Ds. 19. Quittungsercheinung.

Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause.
M 7, 2a, 7, 4. St. r.
Junge Frau empfiehlt sich **Ausbessern** fertigt auch neue adert in und außer dem Hause an. 61181
Rath. Markt, Renaustrasse 41, part. I.

Nähmaschinen
mit Handbetrieb 8 Mk. an, mit Fußbetrieb 15 Mk. an, Adler, sehr schön, 49 Mk., Singer, Singer, 50 Mk., White, 4 Schindler, 20 Mk., Singer-Verlustbar, billig, Schindler, 60 Mk., auch teilweise und Teilzahl. Nähmaschinen werden bis u. jahrelang repariert. Ravier-Richter. H 3, 2.

Ab Dienstag, den 3. Oktober Massen-Seefisch-Verkauf
Preiswert.
Persönlich am Fangplatz gekauft.
Schellfische Kabliau Schollen
Albert Imhoff
G. m. b. H.
K 1, 8/9 K 1, 8/9

Danksagung.
Ich bestätige hiermit bei Herrn Königs Lichtheil-Anstalt Mannheim eine Kur unternommen zu haben betr. **Nervenleiden**, wobei auch das Herz stark mit angegriffen war. Der Erfolg war gleich im Anfang schon ein grosser und konnte ich bald wieder meinem Geschäft voll und ganz vorstehen. Darum fühle ich mich veranlasst, Herrn Königs meinen besten Dank auszusprechen.
J. Wolf, Schneidermeister, Rheingönzheim.
Nähere Auskunft über die Behandlung ehron. Krankheiten gibt die **Lichtheilanstalt Königs** E 2, 1.
Strassenbahnhaltestelle Kaufhaus. Telefon 4329 Telefon 4329

Uniformen
aller Damenhüte wie neu — modern
Rückerhüte zum Probieren. 8072
Mit Herrenhüte stellt wieder neu her. 8072
Sutwäscherei B 2, 15, p.
Übernahme nach einige Zentralheizungen
Fr. Tappanauer, St. Metzstrasse 13, 4006

Mannheimer Künstlertheater
Fornapr. 1914 **APOLLO** Fornapr. 7144
Großer Erfolg des Eröffnungs-Programms
Mabel May Yong
und die übrigen Neuheiten.
Ververkauft bis einschließlich 8. u. 9. Mts.
im Apollo-Kaffee
Kapellmeister Ehrke. — Eintritt frei.

Kaffee Stern
B 2, 14 am Hoftheater B 2, 14
Täglich Künstlerkonzert.

Die elegante Dame trägt
Sorsetts Obersky
Mannheim
D. I. 5/6.
7006

Umpressen von Damenhüten
Velour, Silk u. f. w.
nach den neuesten Modellen. 9051
Muster-Hüte zum Probieren liegen auf.
Sutwäscherei Q 7, 20, Telefon 5036.